



SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

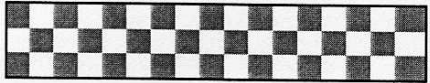
INHALT

Staatsliga Mitte 1-3 Runde	2
LL-B 5. Runde	6
2. Stadt 5. Runde	9
2. Mitte/Süd 4. Runde	11
2. Nord 5. Runde	12
Neues vom ÖSB	13
Leserbrief	14
ASK Klubmeisterschaft	15

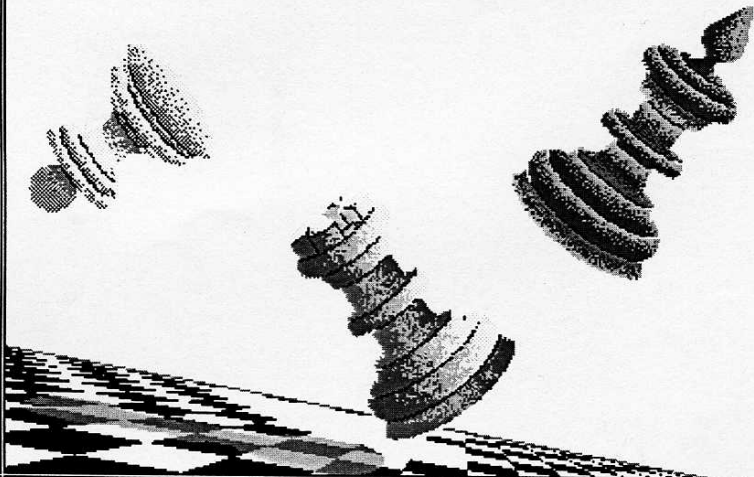
Impressum	16
-----------	----



SCHACH IN  
SALZBURG



ÜBERRASCHENDE ERGEBNISSE IN DER



STL-B MITTE



# STAATSLIGA B MITTE 1. / 2. RUNDE

## 1. RUNDE am 28.11.1998

	Wüstenrot Sbg	ASK Sbg	2,5:3,5
1	Grünberg Hans	MK Teufl Siegfried	1 : 0
2	FM Hanel Reinhard	Jürgens Klaus	½:½
3	FM Hager Franz	Vlasak Reinhard	½:½
4	MK Hinteregger Ar.	Wuppinger M.	½:½
5	MK Gottsmann H.	Brestan Peter	0 : 1
6	Donegani Peter	Becker Christ.	0 : 1

	Ranshofen	Mozart	0,0:6,0
1	ÖM Ager Josef	GM Hertneck Gerald	0 : 1
2	Bensch Patrick	Ankerst Michael	0 : 1
3	ÖM Hackbarth W.	FM Opl Klaus	0 : 1
4	Maierhofer J.	Eichler Christ.	0 : 1
5	Spiesberger G.	Hamberger H.	0 : 1
6	MK Hackbarth Chr.	ÖM Enigl Karl	0 : 1

	Attnang-Puchheim	Gmunden	4,0:2,0
1	IM Portisch Ferenc	FM Weiss Christian	½:½
2	FM Wirius Stefan	IM Neckar Lubomir	1 : 0
3	MK Tkaczuk Rainer	FM Kranzl Peter	½:½
4	MK Karner Christ.	MK Knoll Hermann	1 : 0
5	Kilgus Georg	Hager Herbert	1 : 0
6	MK Hofmair Klaus	Loidl Florian	0 : 1

	Bad Schallerbach	Grieskirchen	2,0:4,0
1	IM Orsag Milan	GM Haba Petr	0 : 1
2	IM Schmidt Peter	IM Sandor Christ.	0 : 1
3	IM Kaiser Wolfgang	FM Mayr Klaus	½:½
4	MK Denk Adolf	Brandstätter Fr	½:½
5	FM Humer Wolfg.	Hainzinger Joh.	1 : 0
6	MK Kramer Gerhard	Schwabeneder	0 : 1

	Traun 1967	VOEST Linz	4,5:1,5
1	GM Beim Valeri	GM Uhlmann Wolfg.	1 : 0
2	FM Hellmayr Alois	Wegener Dirk	1 : 0
3	FM Druckenthaner	FM Baumgartner H.	½:½
4	Steiner Günther	FM Rolletschek H.	1 : 0
5	Doppelhammer	ÖM Niedermayr H.	½:½
6	Schmoll Werner	Marwan David	½:½

	Stein-Steyr	St. Valentin	2,0:4,0
1	GM Rotstein Arkadij	GM Farago Ivan	0 : 1
2	FM Weber Gerold	ÖM Heimberger R.	0 : 1
3	MK Wukits Rene	MK Trauner Rudolf	0 : 1
4	Kreindl Helmut	Punzenberger F	½:½
5	ÖM Fröschl Felix	Dornauer Joach.	½:½
6	Wallner Alfred	Nussbaumer J.	1 : 0

## 2. RUNDE am 29.11.1998

	Wüstenrot Sbg	Ranshofen	3,0:3,0
1	Grünberg Hans	ÖM Ager Josef	1 : 0
2	FM Hanel Reinhard	Riediger Martin	½:½
3	FM Hager Franz	Bensch Patrick	0 : 1
4	MK Hinteregger Ar.	ÖM Hackbarth W.	½:½
5	MK Gottsmann H.	Knechtel Roland	1 : 0
6	Donegani Peter	MK Hackbarth Chr.	0 : 1

	ASK Sbg	Mozart	3,0:3,0
1	MK Teufl Siegfried	Ankerst Michael	1 : 0
2	Jürgens Klaus	FM Opl Klaus	0 : 1
3	Vlasak Reinhard	Eichler Christ.	1 : 0
4	Wuppinger M.	ÖM Peterwagner H	½:½
5	Brestan Peter	Hamberger H.	½:½
6	Löffler Chr.	ÖM Enigl Karl	0 : 1

	Bad Schallerbach	Attnang-Puchheim	3,5:2,5
1	IM Orsag Milan	IM Portisch Ferenc	1 : 0
2	IM Schmidt Peter	FM Wirius Stefan	1 : 0
3	IM Kaiser Wolfgang	MK Tkaczuk Rainer	½:½
4	Schlingensiepen	MK Karner Christ.	½:½
5	MK Denk Adolf	Kilgus Georg	0 : 1
6	MK Kramer Gerhard	MK Hofmair Klaus	½:½

	Grieskirchen	Gmunden	2,5:3,5
1	GM Haba Petr	FM Weiss Christian	0 : 1
2	IM Sandor Christ.	IM Neckar Lubomir	1 : 0
3	FM Mayr Klaus	FM Kranzl Peter	½:½
4	Brandstätter Fr	MK Knoll Hermann	1 : 0
5	Hainzinger Joh.	Hager Herbert	0 : 1
6	Hawelka Franz	Loidl Florian	0 : 1

	Stein-Steyr	Traun 1967	3,5:2,5
1	GM Rotstein Arkadij	GM Beim Valeri	½:½
2	FM Weber Gerold	FM Hellmayr Alois	½:½
3	MK Wukits Rene	FM Druckenthaner	½:½
4	Kreindl Helmut	Steiner Günther	½:½
5	ÖM Fröschl Felix	Doppelhammer	½:½
6	Wallner Alfred	Schmoll Werner	1 : 0

	St. Valentin	VOEST Linz	3,0:3,0
1	GM Farago Ivan	GM Uhlmann Wolfg.	1 : 0
2	ÖM Heimberger R.	Wegener Dirk	0 : 1
3	MK Trauner Rudolf	FM Baumgartner H.	1 : 0
4	Punzenberger F	FM Rolletschek H.	0 : 1
5	Dornauer Joach.	ÖM Niedermayr H.	½:½
6	Nussbaumer J.	Marwan David	½:½

# STAATSLIGA B MITTE - TABELLE UND BERICHTE 3. RUNDE

## TABELLE DER STAATSLIGA B MITTE - 1998/9

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	1. Salzburger SK						3,0	2,5					6,0	3	11,5	64
2	St. Valentin					4,0			4,0			3,0		5	11,0	61
3	Attnang-Puchheim				2,5					4,0	4,0			4	10,5	58
4	Visa-Austria Schallerbach			3,5						2,0	4,5			4	10,0	56
5	Stein-Steyr		2,0						3,5			3,5		4	9,0	50
6	ASK Salzburg	3,0		0,0				3,5					2,5	3	9,0	50
7	Wüstenrot Inter/Süd Sbg	3,5					2,5						3,0	3	9,0	50
8	Traun 1967		2,0			2,5						4,5		2	9,0	50
9	Erste Bank Grieskirchen			2,0	4,0						2,5			2	8,5	47
10	Gmunden			2,0	1,5					3,5				2	7,0	39
11	VOEST Linz		3,0			2,5			1,5					1	7,0	39
12	Ranshofen	0,0					3,5	3,0						3	6,5	36

### 3. Runde am 29.11.97

	Ranshofen	ASK Sbg	3,5:2,5
1	ÖM Ager Josef	MK Teufl Siegfried	0 : 1
2	Riediger Martin	Jürgens Klaus	½:½
3	Bensch Patrick	Vlasak Reinhard	1 : 0
4	ÖM Hackbarth W.	Brestan Peter	½:½
5	Maierhofer J.	Löffler Chr.	½:½
6	Knechtel Roland	Becker Christ.	1 : 0

	Mozart	Wüstenrot Sbg	2,5:3,5
1	Ankerst Michael	Grünberg Hans	0 : 1
2	FM Opl Klaus	FM Hanel Reinhard	½:½
3	Eichler Christ.	FM Hager Franz	0 : 1
4	ÖM Peterwagner H	MK Hinteregger Ar.	½:½
5	Hamberger H.	MK Gottsmann H.	½:½
6	ÖM Enigl Karl	Dölzlmüller Ch	1 : 0

	Gmunden	Bad Schallerbach	1,5:4,5
1	FM Weiss Christian	IM Orsag Milan	½:½
2	IM Neckar Lubomir	IM Schmidt Peter	½:½
3	FM Kranzl Peter	IM Kaiser Wolfgang	½:½
4	MK Knoll Hermann	Schlingensiepen	0 : 1
5	Hager Herbert	MK Denk Adolf	0 : 1
6	Loidl Florian	FM Humer Wolfg.	0 : 1

	Attnang-Puchheim	Grieskirchen	4,0:2,0
1	IM Portisch Ferenc	GM Habá Petr	0 : 1
2	FM Wirius Stefan	IM Sandor Christ.	1 : 0
3	MK Tkaczuk Rainer	FM Mayr Klaus	½:½
4	MK Karner Christ.	Brandstätter Fr	½:½
5	Kilgus Georg	Hainzinger Joh.	1 : 0
6	MK Hofmair Klaus	Hehenberger A.	1 : 0

	VOEST Linz	Stein-Steyr	2,5:3,5
1	GM Uhlmann Wolfg.	GM Rotstein Arkadij	½:½
2	Wegener Dirk	FM Weber Gerold	0 : 1
3	FM Baumgartner H.	MK Wukits Rene	0 : 1
4	FM Rolletschek H.	Kreindl Helmut	½:½
5	ÖM Niedermayr H.	ÖM Fröschl Felix	½:½
6	Marwan David	Wallner Alfred	1 : 0

	Traun 1967	St. Valentin	2,0:4,0
1	GM Beim Valeri	GM Farago Ivan	½:½
2	FM Druckenthaner	ÖM Heimberger R.	0 : 1
3	Steiner Günther	MK Trauner Rudolf	0 : 1
4	Doppelhammer	Punzenberger F	1 : 0
5	Kreischer Georg	Dornauer Joach.	½:½
6	Enöckl Philipp	Nussbaumer J.	0 : 1

### Kommentar

#### 1. Runde

#### Traun – VOEST 4,5 : 1,5

Schon in der 1. Runde gab es das ewige Derby zwischen SC Traun 67 und SK VOEST. Ein unerwartet hoher Sieg für die Trauner. Beachtenswert der Kampfsieg von GM Beim, der nach einem Herzinfarkt glücklicherweise wieder auf dem Damm ist. Auch der Neuzugang von Hellmayr siegte nach zähem Kampf. Steiner brillierte mit einem Sieg über Rolletschek.

#### Attnang – Gmunden 4 : 2

Ein überraschend klarer Sieg von Attnang, der in dieser Höhe auch sehr verdient ist. Beachtenswert

der volle Punkt von Loidl in einer scharfen Partie. Pech hatte Herbert Hager, der in der Zeitnotphase einen Fingerfehler macht und so kam ein mögliches 3.3 nicht zustande.

#### **Stein/Steyr – St. Valentin 2 : 4**

Ein sensationelles Debakel für Stein/Steyr. Mit List und Tücke überrannten die St. Valentiner Spitzenbretter ihre Gegner. Der obligate Sieg des unverwüstlichen Alfred Wallner vermochte das Blatt jedoch nicht mehr zu wenden.

#### **Bad Schallerbach - Grieskirchen**

Ein Triumph der Grieskirchner Mannschaft, deren beide Legionäre sich als die stärkeren erwiesen. Pech für Kramer, der auf einen Figurengewinn verzichtete und in der Folge unter die Räder kam. In dieser Begegnung läuft ein Protest auf Brett 4!

#### **Wüstenrot Salzburg – ASK Salzburg 2,5 : 3,5**

Hans Grünberg erreichte gegen Sigi Teufl eine optisch sehr gute Stellung, aber Sigi kann die Partie taktisch lange Zeit offen halten. Erst im Schwerfiguren Endspiel setzt sich Grünberg entscheidend durch. Reinhard Hanel hatte mit Klaus Jürgens mehr Probleme als erwartet. Klaus gewinnt einen Mehrbauern und erreicht ein klar gewonnenes Endspiel. Der ASK'ler findet aber den Gewinnweg nicht, und die Partie endet Remis. Franz Hager kommt mit einem Mehrbauern ins Turmendspiel, doch Reinhard Vlasak hält die Partie Remis. Auch Hinteregger erreicht das Turmendspiel mit einem Mehrbauern, findet den Sieg jedoch auch nicht. Peter Brestian behält sich gegen Herbert Gottsmann in einer katalanischen Partie einen Bauern. Der Inter-Crack, der Gegenspiel hat, findet aber nicht die richtige Fortsetzung. So setzt sich der ASK-Spieler nach langem Endspiel endlich durch. Eine Talentprobe gibt der Jugendliche Christoph Becker gegen Peter Donegani ab.

#### **Ranshofen – Mozart 0 : 6**

Josef Ager ließ sich gegen Gerald Hertneck auf ein Wloga-Gambit ein. Er griff aber in der kritischen Stellung fehl und stand unter starkem Druck. Nach einem weiteren Fehler im Endspiel war die Partie entschieden. Patrick Bensch eröffnete ungünstig. Bedingt durch die schlechtere Stellung und der Zeitnot des Ranshofener gewann Michael Ankerst relativ leicht und schnell. Wolfgang Hackbarth opferte in der Eröffnung einen Bauern und bekam das Läuferpaar. Nach einem Turmpopfer fand jedoch Klaus Opl den Weg zum Sieg. In einem Stonewall stand Christoph Eichler nur etwas besser. Johann

Maierhofer vergab aber im Endspiel die Remischancen. Gerhard Spiessberger eröffnete passiv. Hermann Hamberger konnte eine druckvolle Stellung aufbauen. Nach einem Qualitätsoffer war die Partie gewonnen. Christa Hackbarth kam etwas schlechter aus der Eröffnung und stellte dann eine Figur ein.

### **2. Runde**

Mozart Salzburg war nach dem 6:0 Kanter Sieg gegen Ranshofen natürlich auch der Favorit gegen den ASK. Das Spiel lief allerdings gar nicht so eindeutig, letztlich mußten die Mozartler sogar froh sein, ein glückliches Unentschieden zu erreichen. In der 2. Begegnung trafen die Verlierer der ersten Runde aufeinander, und Ranshofen konnte diesmal ein Unentschieden erreichen.

#### **ASK Salzburg – 1. SSK 1910 Mozart Salzburg 3:3**

Auf Brett 1 konnte Sigi Teufl in der Sizilianischen Eröffnung mit c3 (B22) die Initiative bis weit ins Mittelspiel erhalten. Schließlich gelang ihm gegen Michael Ankerst eine entscheidende Kombination, die mit drei Bauern gegen eine Leichtfigur endete. Sigi konnte einen Bauern zur Dame verwandeln und gewinnen. Auf Brett 2 erhielt Klaus Opl nach der Eröffnung in Sizilianer eine leicht bessere Stellung, gegen die Klaus Jürgens keine gute Verteidigung fand und in Zeitnot schnell verlor. Auf Brett 3 konnte Reinhard Vlasak die unorthodoxe Aufstellung von Christoph Eichler positionell nutzen und erreichte nach einem taktischen Fehler von Christoph entscheidenden Vorteil. Auf Brett 4 und 5 gab es schnelle Remis. Auf Brett 6 hatte Karl Enigl aus der Eröffnung heraus Vorteile, aber Christoph Löffler verteidigte sich sehr zäh. Als Christoph endlich die Remis-Stellung erreicht hatte, den Mannschafts-Sieg greifbar nahe, stellte er aber seine letzte am Brett verbliebene Figur ein und gab sofort auf. Dennoch ist die gute Leistung der ASKler als Überraschung zu verzeichnen.

#### **Wüstenrot Salzburg – Ranshofen 3:3**

Im Duell der Verlierer des ersten Tages gab es ein heiß umkämpftes Unentschieden. Hans Grünberg erwies sich erneut als perfekte Verstärkung des Teams von Wüstenrot. Er ließ Josef „Pepi“ Ager keine Chance und erspielte einen souveränen Sieg. Reinhard Hanel zeigte erneut Schwächen und mußte mit einem Minusbauern im Endspiel froh sein, ein Remis gegen Martin Riediger zu erreichen.

Auch Franz Hager scheint nicht in Bestform zu sein. In der Partie gegen Patrick Bensch erreichte er eine gute Stellung, sah dann aber eine „Luftschloß-Kombination“, die mit einer Minusfigur endete. Die Partie Arthur Hinteregger gegen Wolfgang Hackbarth war lange Zeit heiß umkämpft und endete remis. Herbert Gottsmann kam dank der Hilfe seines Gegners Roland Knechtel zu einem Mehrbauern, den er zum Sieg nutzen konnte. Eine kleine Sensation lieferte Christa Hackbarth, die in einem Zeitnot-Duell die besseren Nerven behielt, Peter Donegani zwei Bauern abknöpfte und das Mannschafts-Remis sicherte.

**St. Valentin – VOEST 3 : 3**

Ein glückliches unentschieden für die VOEST'ler, bei dem die alten Meister beim Ansturm der Jugend zu wanken begannen. Bemerkenswert die feine Siege von Farago und Trauner.

**Bad Schallerbach – Attnang 3,5 : 2,5**

Ein glücklicher Sieg des Meisterschaftsfavoriten. Durch einen bösen Überseher entstand das verkehrte Ergebnis auf Brett 2. Es war erneut eine bestechende Vorstellung der beiden Jugendspieler.

**Grieskirchen – Gmunden 2,5 : 3,5**

Ein nach dem Vorabend überraschendes Ergebnis. Trotz Zeitvorgabe fegte Christian Weiß in einer fulminanten Partie GM Haba vom Brett. Brandstätter nimmt Knoll die Partie ab. Hager gewinnt diesmal seine Gewinnstellung und der junge Florian Loidl weiß erneut zu überzeugen.

**Stein/Steyr – Traun 67 3,5 : 2,5**

Eine Remisorgie sondergleichen, die nur durch den Sieg von Wallner durchbrochen wurde. Der Kampf auf Brett 2 wogte fast 7 Stunden.

**3. Runde**

**Mozart – Wüstenrot Salzburg 2,5 : 3,5**

Mihael Ankrest verwechselte die Variante im Sizilianer und Hans Grünberg gewann klar. Franz Hager konnte seinem durch feine Positionszüge herausgespielten Sieg über den deutschen Christoph Eichler wieder Boden gutmachen. Ein Bauernangriff auf einen bereits durch einen Bauern angegriffenen-entzückte die Kibitze. Arthur Hinteregger konnte seine bessere Stellung nicht halten und daher glich Heinz Peterwagner aus. Christoph Dölzlmüller verhaute die Eröffnung, er wehrte sich sehr. Doch nach 6 Stunden konnte Enigl dann die Partie gewinnen.

**Ranshofen – ASK Salzburg 2,5 : 3,5**

Sigi Teufl entwickelt sich immer mehr zum Angstgegner von Josef Ager. In einer scharfen Partie konnte Sigi schnell gewinnen. Klaus Jürgens hatte die Initiative, doch Riediger konnte sich dank eines starken Springers verteidigen. Auf Brett 3 wurde bis zum 16. Zug Theorie gespielt. Doch ein Springeropfer auf d5 bringt Reinhard Vlasak in große Schwierigkeiten und Patrik Benesch konnte gewinnen. Des einen Freud, des anderen Leid. In höchster Zeitnot übersah Peter Brestian den einzügigen Gewinn und forcierte die Zugwiederholung. Christoph Becker überzog die Igelstellung und wurde in akuter Zeitnot, nachdem er eine Gegenchance ausgelassen hatte, ausgekontert.

**Gmunden - Bad Schallerbach 1,5 : 4,5**

Nach einem schnelle Remis auf dem 3. Brett und einer Verluststellung auf Brett 4 kämpften die Gmundner noch zäh um ihr Ergebnis zu verschönern, leider umsonst. Schallerbach übertumpfte die Gmundner auf den letzten 3 Brettern mit je einem vollen Punkt

**Attnang-Puchheim – Grieskirchen 4 : 2**

Nicht allzuviel Glück hatte dieses Wochenende Grieskirchen. Selbst der Einsatz von Obmann Hehenberger trug keine Früchte. Hart gekämpft und dennoch verloren.

**VOEST Linz - Stein-Steyr**

Kein schöner Start für die VOEST-Mannschaft. Auch gegen Steyr mußten sie eine Niederlage hinnehmen. Einziger Trost: Marwan gewann gegen den noch ungeschlagenen Alfred Wallner.

**Traun 1967 - St. Valentin**

Der Topscorer dieses Wochenende lautet Rudolf Trauner. Er konnte auch seine dritte Partie – zwar mit viel Glück – gewinnen. Überhaupt zeigte die Valentinier Mannschaft eine tolle Leistung. Farago brachte 2½ Punkte ein und Heimberger trug mit 2 Punkten zum Spitzenplatz bei. Gastgeber Traun wird sich in den nächsten Runden aufbäumen und schachlich Rache an Caissa nehmen.

# BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER LANDESLIGA „B“

BR	ERSTE Radstadt	ASK Salzburg 3	3,0:3,0
1	Berger Herbert	Herrmann Mich.	0 : 1
2	Hutz Gerhard	Rabensteiner Kl.	½:½
3	Kocher Martin	Groiss Karl	½:½
4	Eder Herbert	Koch Herbert	1 : 0
5	Steiner Wilfried	Rettenbacher Ro.	½:½
6	Neubauer Karl	Ebner Josef	½:½

BR	Ranshofen 2	Steinerwirt Zell 1	4,0:2,0
1	Maierhofer Joha.	Schweiger Wolfg.	½:½
2	Frühauf Norbert	Mooslechner Pet.	½:½
3	Spiesberger Gerh.	Stadlober Gerold	0 : 1
4	Zellner Günther	Deutinger Erich	1 : 0
5	Huber Albert	Schwaninger Karl	1 : 0
6	Wimmer Hermann	Sigl Martin	1 : 0

BR	Konkordiahütte I	Mondsee I	4,5:1,5
1	Wieser Rupert	Panaiatov Rados.	0 : 1
2	Buchebner Mark.	Saugspier Mario	1 : 0
3	Windhofer Johann	Bauernhuber Rei.	½:½
4	Reschreiter Hans	Eichert Helmut	1 : 0
5	Rothschädl Ulrich	Lettner Jochen	1 : 0
6	Hammer David	Gaderer Theresia	1 : 0

BR	SG. OLT 2	Wüstenrot M. 66	3,5:2,5
1	Schuster Heimo	Buchner Martin	0 : 1
2	Wolfgruber Rupert	Kleiter Gernot	1 : 0
3	Csipek Gerald	Stefanovic Drag.	½:½
4	Hinterhofer Hubert	Plomberger Rola.	1 : 0
5	Felber Heinz	Reiter Karl	1 : 0
6	Eder Josef	Hartl Aldo	0 : 1

BR	Spark. Schw. 2	ASK Post SV 1	1,5:4,5
1	Bjelosevic Bozo	Krimbacher Walter	0:1K
2	Huber Josef	Peyer Thomas	0 : 1
3	Klinger Josef Sen.	Forstinger Alfred	1 : 0
4	Schmid Johann	Koller Karl	½:½
5	Ljubic Franjo	Janeczek Egon	0 : 1
6	Colic Senad	Lemmerhofer Man	0 : 1

BR	Spark. Neumarkt	Süd / Inter 3	3,0:3,0
1	Kampl Walter	Schiner Hartmut	0 : 1
2	Egger Martin	Wieneroiter Gera	½:½
3	Holzinger Helmut	Autengruber Dan.	0 : 1
4	Zechner Günther	Sauberer Willi	1 : 0
5	Hauser Michael	Böhm Gerhard	½:½
6	Schöppl Engelbert	Rudhart Siegfried	1 : 0

### TABELLE LANDESLIGA „B“

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	ASK Salzburg 3					3,0				5,0	4,0	4,0	5,0	9	21,0	70
2	Ranshofen 2				2,5		4,5	4,0			4,5		5,0	8	20,5	68
3	Konkordiahütte I				2,0		3,0	4,0		4,5		4,5		7	18,0	60
4	Wüstenrot Mozart 66		3,5	4,0		3,5			4,0				2,5	8	17,5	58
5	"ERSTE" Radstadt	3,0			2,5			2,0		5,5		4,5		5	17,5	58
6	Süd / Inter 3		1,5	3,0					4,0		3,0		5,0	6	16,5	55
7	Steinerwirt Zell am See 1		2,0	2,0		4,0			3,0	3,0				4	14,0	47
8	Sparkasse Schwarzach 2				2,0		2,0	3,0			4,0	1,5		3	12,5	42
9	Naturfreunde Mondsee I	1,0		1,5		0,5		3,0				5,0		3	11,0	37
10	Sparkasse Neumarkt	2,0	1,5				3,0		2,0				2,5	1	11,0	37
11	ASK Salzburg Post SV 1	2,0		1,5		1,5			4,5	1,0				2	10,5	35
12	SG. OLT 2	1,0	1,0		3,5		1,0				3,5			4	10,0	33

### KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE LL" B "

Nach wie vor turbulent geht es in dieser Liga zu. Der Spitzenreiter ASK Salzburg 3 musste sich in Radstadt mit einem für sie sehr schmeichelhaften Remis zufrieden geben. Titelaspirent Mozart erwischte es gegen die unberechenbare SG. OLT, und der Post SV bringt mit seinem Kantersieg gegen die Schwarzacher wieder so richtig Schwung in den Abstiegskampf. Aber das ist das schöne am Sport, dass es immer wieder Überraschungen gibt und die laut Papierform zu erwartenden Ergebnisse über den Haufen geworfen werden. Jedenfalls ist nach der

letzten Runde in diesem Jahr, der Titelkampf und der Abstiegskampf wieder total offen.

Radstadt – ASK Salzburg 3 **3,0 : 3,0**

Ja das hätten sich die ASKler sicher nicht erwartet, dass sie gegen Radstadt nur mit viel Glück ein Mannschaftsremis zustande bringen. Laut Ebner Josef wäre die Partie gegen Radstadt ja sowieso nur eine Pflichtübung für den ASK und die eigentliche Frage doch nur, ob Radstadt einen oder vielleicht sogar eineinhalb Punkte machen würde. Aber bereits die Anreise des ASKs nach Radstadt stand unter keinem guten Stern. Zum Spielbeginn waren nur drei ASKler anwesend. Herrmann Michael, der

Groiss Karl und Rettenbacher Robert abholte, verspätete sich und musste dann für seine rüde Fahrweise ( zu schnell, rechts Überholen und das ohne Blinker ) noch eine Adventabgabe an die Polizei leisten. Die drei trafen dann auch erst kurz vor vier Uhr im Spiellokal ein und waren durch die Zeitvorgabe natürlich stark gehandikapt. Da die Radstädter sportlich fair, die Uhren erst ca. 20 Minuten nach drei Uhr in Gang gesetzt hatten war aber der Zeitrückstand noch in erträglichem Ausmaß. Aus der Eröffnung heraus ergab sich zwischen Berger Herbert und Herrmann Michael ein Spiel mit gleichen Chancen. Herbert tauschte im 17. Zug Läufer und Springer für Turm, zwei Bauern und Initiative, die ihm dann im 25. Zug noch einen Bauern einbrachte. Aber leider kam Herbert wie üblich in sehr große Zeitnot, lehnte aber trotzdem zum Entsetzten seiner Mannschaftskollegen im 27. Zug bei nur mehr knapp zwei Minuten Bedenkzeit ein Remisgebot von Michael ab. Herbert kam zwar noch über die Zeit, hatte aber dabei alle Siegeschancen vergeben. Das Endspiel mit einer Mehrfigur war dann für Michael leicht gewonnen. Hutz Gerhard nützte einen Fehler von Rabensteiner Klaus zum Qualitätsgewinn, hatte aber im Endspiel einen falschen Plan und musste sich mit Remis begnügen. Groiss Karl hatte nach der Eröffnung großen Raumvorteil und Kocher Martin komplett in die Defensive gedrängt. Im Mittelspiel verliert Karl jedoch seinen wichtigsten Bauern auf d6 und ermöglicht es Martin wieder ins Spiel zu kommen. Nachdem Martin auch seine Zeitnot ohne Probleme übersteht einigen sich die Beiden auf Remis. Nach der französischen Abtauschvariante und entstandener gleicher Stellung, öffnet Eder Herbert mit dem Bauernzug c4 die Stellung. Er wußte das es nicht korrekt war, spekulierte aber mit der Zeitnot von Koch Herbert. Nachdem Koch lange richtig fortsetzte sah es schon nach einer Niederlage von Eder aus. Im 40 Zug machte aber Koch doch noch den entscheidenden Fehler. Anstatt eine Figur zu gewinnen wählte er eine Kombination die nur zu Remis geführt hätte, schlug dann aber im 43. Zug einen vergifteten Bauern, was zum sofortigen Matt führte. Rettenbacher Robert spielte gegen Steiner Wilfried wie gewöhnlich seinen aggressiven Stil. Robert griff sofort mittels g4, h4, f4 die Königstellung von Wilfried an. Durch seine Zeitnot konnte er aber die vielen möglichen Abwicklungen nicht alle durchrechnen und wählte deshalb eine sehr zweischneidige Abwicklung die sich dann auch als schlecht erwies.

Aber auch Wilfried fand dann nicht die besten Züge, sodass es trotz langem Kampf nur zu Remis reichte. Nach den Eröffnungszügen riskierte Ebner Josef gegen Neubauer Karl ein Springeropfer für drei Bauern. Karl musste dann äußerst korrekt spielen, um die vielen Fallen zu umgehen. Ein schlechter Läuferzug von Josef ermöglichte Karl einen Bauerngewinn und die bessere Stellung. Nach Abtausch aller Figuren, blieb Karl ein Läufer und der sichere Gewinn. Trotzdem schaffte er es, nach fünf Stunden Kampf ins Remis einzulenken.

**Ranshofen – Zell am See 4,0 : 2,0**

Ohne Maier Georg sind die Zeller wie man so sagt, um eine Klasse schwächer. Gegen Ranshofen konnten sie zwar auf den vorderen Brettern überzeugen, aber wenn man auf den hinteren Brettern nichts gewinnt ist kein gutes Ergebnis möglich. Ranshofen ist durch den hohen Sieg dem ASK weiterhin dicht auf den Fersen und bestätigten ihre Titelambitionen. In einer sehr komplizierten Stellung hatte Maierhofer Johann keine Lust mehr weiterzuspielen, obwohl er eine Spur besser stand als Schweiger Wolfgang. Mooslechner Peter konnte seine bessere Eröffnungsstellung gegen Frühauf Norbert nicht richtig umsetzen, sodass im Mittelspiel Norbert sogar einen Bauern gewinnen konnte. Als Norbert jedoch einen vergifteten Bauern fraß, gewann Peter eine Figur. Das darauf folgende Remisgebot von Norbert nahm Peter dann an. Nachdem Spießberger Gerhard gegen Stadlober Gerold im Mittelspiel bereits einen Mehrbauern hatte, fand Gerold eine Kombination die zu einem gewonnenen Endspiel führte. Zellner Günther konnte Deutinger Erich positionell überspielen. Schwanninger Karl stellte gegen Huber Albert die Dame und somit das Spiel ein. Ein vorgeschobener Bauer f6 von Wimmer Hermann erwies sich als Pfahl in der Stellung von Sigl Martin, der dann eine Gewinnkombination ermöglichte.

**Konkordiahütte – Mondsee 4,5 : 1,5**

Für Mondsee wird die Luft in dieser Liga immer dünner und sie sind nach gutem Start jetzt voll in den Abstiegskampf verwickelt. Die Tennecker nützten die einmalige Chance und stießen mit dem klaren Sieg auf den dritten Tabellenrang vor. Wieser Rupert übersah im Mittelspiel einen Springerzug von Panaiatov Radoslav, verlor dadurch die Qualität und später auch die Partie. Buchebner Markus opferte gegen Saugspier Mario in der Eröffnung einen Springer auf f7 und bekam dadurch einen starken

Angriff. Mario vermochte sich nur unter Rückgabe der Figur zu verteidigen, verlor aber das danach entstandene Turm Endspiel klar. Windhofer Johann mißhandelte gegen Bauernhuber Reinhard die sizilianische Verteidigung und geriet dadurch in arge Schwierigkeiten, hatte aber das Glück, dass Reinhard seine Chancen nicht richtig zu Nutzen wusste und konnte im Schwerfigurenendspiel noch ein Remis erreichen. Reschreiter Hans-Peter hatte gegen Eichert Helmut bald die bessere Stellung und gewann dann durch einen Königsangriff die Partie. Lettner Jochen verlor gegen Rothschädl Ulrich durch eine Bauerngabel einen Springer, übersah dann den sofort möglichen Rückgewinn des Springers und musste im Endspiel die Segel streichen. Am längsten kämpften Hammer David und Gaderer Theresia. David konnte sich eine gute Stellung aufbauen und schien schon wie der sichere Sieger. Aber im Turmendspiel übersah dann David ein mögliches Gegenspiel von Theresia und musste sogar die Umwandlung eines Bauern in die Dame zulassen. Dann machte aber Theresia mit ihrer Dame einen Fehlzug, sodass auch David eine Dame bekam und nach deren Abtausch mit einem Turm mehr verblieb. So kam David, wenn auch glücklich doch noch zu seinem Sieg.

**SG. OLT – Mozart 3,5 : 2,5**

Bei der SG. OLT gilt das gleiche Motto wie beim Lotto "Alles ist Möglich". Es kann sein, dass sie mit drei Mann zum Spiel antreten und dann natürlich wenig motiviert eine leichte Beute für den Gegner werden. Oder sie kommen in bester Aufstellung und dann können sie jeden in dieser Liga schlagen, wie Mozart in dieser Runde am eigenen Leib verspürte. Kurios ist natürlich die Tatsache, dass die SG. OLT mit diesem Sieg auf den letzten Tabellenrang zurückgefallen ist. Schuster Heimo konnte mit Buchner Martin lange mithalten und in ein scheinbar remisliches Turmenspiel abwickeln. Letztlich entschied der aktivere von Martin das Spiel. Wolfgruber Rupert gewann gegen Gleiter Gernot die Dame für zwei Leichtfiguren und siegte nach überstandener Zeitnot sicher. Csipek Gerald und Stefanovic Dragan einigten sich in einem sehr komplizierten Mittelspiel auf Remis. Hinterhofer Hubert gewann gegen Plomberger Roland eine Figur und somit auch die Partie. Felber Heinz konnte gegen Reiter Karl einen Springer auf d3 platzieren, der dann auch der Garant für den späteren Sieg war. Eder Josef kam gegen Hartl Aldo sehr bald unter Druck, konnte sich aber ir-

gendwie der Angriffe von Aldo erwehren und dann sogar in ein Endspiel mit Mehrbauern abwickeln. Aber als es schien als ob Josef die Partie gewinnen könne, kam er in eine tödliche Fesselung und musste aufgeben.

**Schwarzach – ASK Post SV 1,5 : 4,5**

Die Schwarzacher bekommen in der laufenden Meisterschaft einfach keine Beine auf den Boden. Bisher traten sie in jeder Runde mit nur fünf Spielern zu den Meisterschaftspartien an. Dass, das Ganze auf die Moral drückt ist verständlich und so ist auch die hohe Niederlage gegen den Tabellenletzten erklärbar. Man darf darüber natürlich nicht die gute Leistung des Post SV übersehen. Huber Josef erspielte sich gegen Peyer Thomas im Mittelspiel leichte Vorteile. In der Zeitnot fand Josef aber nicht den richtigen Plan, wobei Thomas sich sehr gut verteidigte, wickelte in ein Leichtfigurenendspiel ab, dass dann aber für Thomas gewonnen war. Forstinger Alfred konnte Klinger Josef sehr unter Druck setzen und im Mittelspiel sogar einen Bauern gewinnen. dann vergaß Alfred jedoch auf seine Uhr zu achten und es viel ihm bei guter Stellung im 38. Zug die Klappe. Schmid Johann und Koller Karl kämpften sehr lange, dann entstand aber eine komplett geschlossene Stellung und so einigten sich die Beiden auf Remis. Im Mittelspiel gewann Janeczek Egon gegen Ljubic Franjo die Qualität und nach weiterem sehr korrekten Spiel auch die Partie. Colic Senad verlor bereits in der Eröffnung gegen Lemmerhofer Manfred eine Figur, der Rest war dann für Manfred kein großes Problem mehr.

**Neumarkt – Süd/Inter 3,0 : 3,0**

Bei den Neumarktern wirkte sich die Reaktivierung des Staatsligaspielers Schöppl Engelbert, für den Abstiegskampf bereits positiv aus und es konnte gegen Süd/Inter der erste Mannschaftspunkt erspielt werden. Hervorzuheben in diesem Meisterschaftskampf ist das saubere Endspiel von Zechner Günther gegen Sauberer Willi und der Endspielschnitzer von Kampl Walter, der ihm einen halben Punkt kostete.

<b>NÄCHSTE RUNDE LL "B"</b>	
<b>PAARUNG DER 6. RUNDE, AM 09. 01. 1999</b>	
ASK Post SV 1	Ranshofen 2
Mondsee I	Spark. Schw. 2
ERSTE Radstadt	Konkordiahütte I
Wüstenrot M. 66	Spark. Neumarkt
Steinerwirt Zell 1	SG. OLT 2
ASK Salzburg 3	Süd / Inter 3



# BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	Honda M. 96	ASK Evergreen	1,5:2,5
1	Halilovic Moamer	Lageder Alois	0 : 1
2	Dummann Heinz	Langer Ernst	0 : 1
3	Grasshoff Christ.	Aichinger Herbert	½:½
4	Strauss Helmut	Sofka Ludwig	1 : 0

BR	ASK Salzburg 6	ASK Schüler	3,0:1,0
1	Cordasev Steph.	Glanzer Jan-Gün.	1 : 0
2	Ablinger Josef	Pichler Christian	1 : 0
3	Kohlweis Walter	Flatz Helmut	0 : 1
4	Manzella Gerhard	Kastner Rene	1 : 0

BR	Melasan/Comtr.	S - Südost	2,0:2,0
1	Kleckler Gotthard	Lurf Peter	0 : 1
2	Hopfgartner And.	Pacher Hermann	1 : 0
3	Saugspier Paul	Karl Christoph	0 : 1
4	Munk Ignaz	Gersdorf Rainer	1 : 0

BR	SC Sprinter	HSV Salzburg III	2,0:0,0
1	Prodinger Heinrich	Kepl Richard	1 : 0
2	Zatsch Ferdinand	Schmidhuber Joh.	1 : 0
3	Aichinger Joha.	Weiss Hermann	? : ?
4	???	???	? : ?

BR	ASK Post SV 2	Bad Ischl 2	2,5:1,5
1	Glatz Bernhard	Schuster Friedrich	0 : 1
2	Kuhr Gerold	Maschek Ludwig	½:½
3	Leblhuber Johann	Schenner Walter	1 : 0
4	Waggerl Alex.	Oberthaler Nikol.	1 : 0

BR	Seilinger Farben	S - Südwest	3,5:0,5
1	Sonnbichler Rup.	Gschaider Stefan	1 : 0
2	Akhtar Jamshed	Faryma Herbert	1 : 0
3	Seilinger Rudolf	Leitner Erich	1 : 0
4	Tausch Walter	Schiner Peter	½:½

**TABELLE 2. KLASSE STADT**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Seilinger Farben					3,5	4,0	2,5	2,0			4,0		9	16,0	80
2	Bad Ischl 2					2,0			2,5	1,5	3,0		3,0	7	12,0	60
3	ASK Salzburg 6						2,0		2,0	4,0	3,0		1,0	6	12,0	60
4	SC Sprinter					2,5			2,0	3,0		2,0	2,0	7	11,5	64
5	Salzburg - Südwest	0,5	2,0		1,5			4,0				3,0		5	11,0	55
6	ASK Evergreen	0,0		2,0						2,5	3,5	2,5		7	10,5	53
7	Salzburg - Südost	1,5				0,0			2,0			2,5	3,5	5	9,5	48
8	Melasan/Comtrade	2,0	1,5	2,0	2,0			2,0						4	9,5	48
9	ASK Salzburg Post SV 2		2,5	0,0	1,0		1,5				3,0			4	8,0	40
10	ASK Salzburg Schüler		1,0	1,0			0,5			1,0			4,0	2	7,5	38
11	Honda M. 96	0,0			2,0	1,0	1,5	1,5						1	6,0	30
12	HSV Salzburg III		1,0	3,0	0,0			0,5			0,0			2	4,5	25

## KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE 2. STADT

Seilinger Farben setzten ihren Siegeszug in dieser Klasse fort und obwohl noch nicht ganz die Hälfte gespielt ist, dürfte ihnen der Meistertitel nicht mehr zu nehmen sein. Es ist keine andere Mannschaft zu sehen, die ihnen auch nur annähernd gefährlich werden könnte. Beim HSV Salzburg scheint der Sieg in der letzten Runde gegen den ASK Salzburg 6 auch eine Eintagsfliege gewesen zu sein, obwohl ich das genaue Ergebnis der heutigen Begegnung nicht genau weiß. Aber das sie nach wie vor im Besitz der roten Laterne sind, weiß man schon. Dass sich reine Schülermannschaften gegen die routinierten älteren Spieler immer wieder sehr schwer tun, wird auch in dieser Klasse wieder bewiesen. Die Erfahrung ist eben nicht so leicht nur durch ler-

nen zu ersetzen.

### Seilinger Farben – S-Südwest 3,5 : 0,5

Die wieder in sehr starker Besetzung angetretenen Farben waren den Südwestlern einfach zu kräftig. Sonnbichler Rupert baute gegen Gschaider Stefan eine sehr druckvolle Stellung auf, er ließ Stefan fast keine Felder mehr zum manövrieren, sodass Stefan dann aus Platzmangel aufgab. Akhtar Jamshed spielte gegen Faryma Herbert seine gewohnt angriffsfreudige Partie, die er dann auch etwas glücklich gewann. Herbert hätte mehrmals die Möglichkeit gehabt, bei dem nicht immer korrekt vorgetragenen Angriff zu entscheidendem Gegenspiel zu kommen. Seilinger Rudolf konnte sich in der sizilianischen Verteidigung gegen Leitner Erich eine sehr gute Stellung aufbauen, die er dann durch Aufstellen im-

# BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

mer neuer Drohungen noch verstärkte. Erich kam nie so richtig ins Spiel, immer wieder musste er etwas gegen die Angriffe von Rudolf unternehmen und konnte so nie selbst einen Angriff starten. Im Endspiel war dann auch die sehr desolante Königsstellung von Erich für die Niederlage ausschlaggebend. Die Partie zwischen Tausch Walter und Schirner Peter hatte die Remisbreite nie überschritten.

ASK Salzburg 6 – ASK Schüler **3,0 : 1,0**

Obwohl die ASK Schüler mit ihrem Trainer als „Playing Käpten“ antraten, schlitterten sie gegen den ASK Salzburg 6 in ein Debakel. Nur Trainer Flatz Helmut konnte einen Punkt erspielen. In einer hart umkämpften Partie zwischen Cordasev Stefan und Glanzer Jan entschied letztlich ein Mehrbauer zu Gunsten von Stefan. Weniger Mühe hatten Ablinger Josef und Manzella Gerhard gegen Pichler Christian und Kastner Rene. Kohlweis Walter stellte gegen Flatz Helmut im Mittelspiel eine Figur und dadurch das Spiel ein.

Melasan/Comtr. – S-Südost **2,0 : 2,0**

Melasan erreichte gegen Salzburg Südost bereits das vierte Remis in der laufenden Meisterschaft und kann bis jetzt mit dem ersten Meisterschaftsjahr sehr zufrieden sein. Klecker Gotthard hatte gegen Lurf Peter vehement angegriffen, was ihm auch eine gute Stellung eingebracht hatte. Dann schlug Gotthard aber einen Bauern der leider vergiftet war. Peter konnte dadurch einen Königsangriff spielen, der unterstützt vom Läufer zum Erfolg führte. Zu einem interessanten Doppelturmenspiel mit jeweils sechs Bauern kam es zwischen Hopfgartner Andreas und Pacher Hermann. Der aktivere König entschied letztlich zu Gunsten von Andreas. Karl Christoph startete ohne Rücksicht auf Verluste, er hatte nicht einmal rochiert, einen Angriff gegen den Damenflügel von Saugspier Paul und drang damit durch. Munk Ignaz konnte gegen Gersdorf Rainer seine Türme auf einer halboffenen Linie verdoppeln und dann mit einem fürchterlichen Einschlag einen Springer und das Spiel gewinnen.

## PAARUNG DER 6. RUNDE, AM 09. 01. 1999

ASK Schüler	Honda M. 96
Bad Ischl 2	S - Südost
Seilinger Farben	ASK Salzburg 6
S - Südwest	ASK Post SV 2
HSV Salzburg III	Melasan/Comtr.
ASK Evergreen	SC Sprinter

## ACHTUNG SIS – ABONNENTEN

Wer die SIS abonniert hat, kann jetzt als zusätzliches Service, die SIS bereits am Sonntag per e-mail bekommen. Wer dies wünscht sollte seine e-mail Adresse an Hr. Eder Herbert e-mail Adr. [Aheder@net4you.at](mailto:Aheder@net4you.at) mitteilen.

Falls es Schachspieler gibt, die die SIS nur per e-mail abonnieren wollen sollten sich ebenfalls mit Eder Herbert in Verbindung setzen.

## KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE 2. MITTE / SÜD

Die zweite Mannschaft von Schwarzach dämpfte die Radstädter gehörig und so konnte die erste Schwazacher Mannschaft alleine die Tabellenführung übernehmen. Die Rolle des ersten Verfolgers übernahm jetzt Uttendorf. Aber bei der Spielstärke in dieser Klasse ist natürlich noch jede Überraschung möglich und abgerechnet wird erst zum Schluss. Aber es wäre den Schwarzachern zu wünschen, dass es nach den Zores in den anderen Klassen wenigstens in dieser Klasse mit dem Aufstieg klappt.

Schwarzach 5 – Radstadt **3,0 : 1,0**

Eigentlich waren die Radstädter mit ganz anderen Erwartungen nach Schwarzach gefahren, aber die meisten erwischten einen rabenschwarzen Tag und so blieb es Eder Johannes vorbehalten wenigsten für den Ehrenpunkt zu sorgen. Nachdem Huber David gegen Scharfetter Johann anfänglich einige Drohungen abwehren musste, kam er immer besser ins Spiel und nützte die zu passive Spielweise von Johann zum sicheren Sieg. Bei entgegengesetzten Rochaden, war Pinggera Stefan mit seinem Bauernangriff schneller als Czak Ingbert. Mit der holländischen Verteidigung von Höllhuber Herbert kam Zeiler Roland nicht zurecht und versteifte sich dann zu sehr auf das Läuferpaar. Doch der zentrale Springer von Herbert beherrschte das Feld und sicherte ihm auch den Sieg. Eder Johannes konnte sich gegen Pirnbacher Klaus für die letztjährige Niederlage revanchieren. Klaus half ihm dabei durch ein nicht gerechtfertigtes Läuferopfer, dass dann zu einem schnellen Ende führte.

Taxenbach 2 – ADVANTA **2,0 : 2,0**

Die jungen Mozartler hielten sich gegen Taxenbach sehr gut und erreichten ein schönes Mannschaftsremis. Reithofer Andrea und Radacher Franz griffen

# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 2. MITTE / SÜD

BR	Spark. Schw. 4	BEA Saalfelden	3,0:1,0
1	Hofer Christian	Doppler Johann	1 : 0
2	Fuchs Egon	Fraissl Reinhard	½:½
3	Sendlhofer Franz	Scheiber Ägidius	½:½
4	Drobesch Harald	Landauer Josef	1 : 0

BR	Spark. Schw. 5	ASKÖ Radstadt	3,0:1,0
1	Huber David	Scharfetter Joha.	1 : 0
2	Pinggera Stefan	Czak Ingbert	1 : 0
3	Höllhuber Herbert	Zeiler Roland	1 : 0
4	Pirnbacher Klaus	Eder Johannes	0 : 1

BR	Lobbe M. 96	PAZ/PIREG U. III	0,5:3,5
1	Yaralioglu Yasin	Kreuzer Gerhard	0 : 1
2	Suitner Adrian	Schöpf Gerhard	½:½
3	Schöfer Markus	Thurner Michael	0 : 1
4	Kellner Franz	Schöpf Manfred	0 : 1

BR	Taxenbach 2	ADVANTA	2,0:2,0
1	Radacher Franz	Reithofer And	½:½
2	Grünwald Hans	Harschan Herm.	0 : 1
3	Schwab Siegfried	Eibl Ulrich G	½:½
4	Schwab Rene	Klabacher Erich	1 : 0

BR	Saalfelden Mini	Spark. Uttend. IV	0,0:0,0
1	Leider keine		
2	Meldung !!		
3			
4			

PAARUNG DER 5. RUNDE, AM 09. 01. 1999	
ADVANTA	Spark. Schw. 4
ASKÖ Radstadt	Taxenbach 2
Spark. Uttend. IV	Spark. Schw. 5
PAZ/PIREG U. III	Saalfelden Mini
BEA Saalfelden	Lobbe M. 96

**TABELLE 2. KLASSE MITTE / SÜD**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Sparkasse Schwarzach 4		3,0	2,0		2,5		3,0				7	10,5	66
2	PAZ/PIREG Uttendorf III	1,0						2,0	3,5	3,5		5	10,0	63
3	Sparkasse Schwarzach 5	2,0			3,0	2,5	1,5					5	9,0	56
4	ASKÖ Radstadt			1,0				1,5	3,0		3,0	4	8,5	53
5	Taxenbach 2	1,5		1,5			2,0				3,0	3	8,0	50
6	ADVANTA			2,5		2,0			1,0		2,0	4	7,5	47
7	BEA ÖGB Saalfelden	1,0	2,0		2,5					1,5		3	7,0	44
8	Lobbe M. 96		0,5		1,0		3,0			1,5		2	6,0	38
9	Sparkasse Uttendorf IV		0,5					2,5	2,5			4	5,5	46
10	Saalfelden Mini				1,0	1,0	2,0					1	4,0	33

zuerst jeweils sehr vehement an, um dann doch sicherheitshalber ein Remis zu vereinbaren. Grünwald Hans machte gegen Harschan Hermann bereits in der Eröffnung einen schweren Fehler, der zur Niederlage führte. Schwab Siegfried und Eibl Ulrich legten ihr Spiel von Beginn weg auf Remis an und das wurde es dann auch. Schwab Rene und Klabacher Erich hatten lange eine sehr remisliche Stellung. Im Endspiel schätzte Erich aber die Stellung falsch ein, er glaubte, dass das Spiel immer Remis sein und tauschte deshalb die letzten Leichtfiguren ab. Aber genau das war der Fehler der Siegfried letztlich den Sieg ermöglichte.

Schwarzach 4 – BEA Saalfelden **3,0 : 1,0**

Die Schwarzacher ließen sich auch von Saalfelden nicht überraschen und siegten klar. Hofer Christian ließ Doppler Johann keine Chance und überspielte ihn ganz sicher. Fuchs Egon und Fraissl Reinhard

legten ihr Spiel von Haus aus auf Remis an, so dann auch das Ergebnis. Sendlhofer Franz erkämpfte sich gegen Scheiber Ägidius im Mittelspiel die Qualität und hatte im Endspiel dann sogar eine Mehrfigur. Aber dann kehrte Bruder Leichtsinn bei Franz ein und so ließ er Ägidius in ein Dauerschach entweichen. Drobesch Harald gewann gegen Landauer Josef die Qualität und nach zähem Ringen auch die Partie.

Lobbe Mozart – PAZ/PIREG Uttendorf **0,5 : 3,5**

Das war ein Spiel der ungleichen Kräfte. Jeder Uttendorfer hatte den Lobbe Spielern mindestens 200 Elopunkte voraus, am ersten Brett waren es sogar mehr als 400 Punkte. So gesehen kam das Ergebnis für die Mozartspieler nicht unerwartet. Die drei Verlustpartien waren schnell vorbei. Gut gekämpft hatte Suitner Adrian gegen Schöpf Gerhard und wurde dafür mit einem halben Punkt belohnt.

# BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Mattighofen 3	Kinostadl OLT 2	2,0:2,0
1	Ranftl Josef	Csipek Leopold	1 : 0
2	Faugel Markus	Walzinger Alex.	0 : 1
3	Eder Herbert	Eisner Leopold	0 : 1
4	Mühlbacher-K. J.	Bajektarevic Mah.	1 : 0

BR	SF Obertrum	SG. OLT 3	1,5:2,5
1	Wesp Johann	Eberhard Kurt	0 : 1
2	Strasser Franz	Bernegger Robert	½:½
3	Fussi Konrad	Eder Peter	0 : 1
4	Schneider Bernd	Zauner Alois	1 : 0

BR	Ranshofen 4	Dirschlmaier N.	1,0:3,0
1	Flandera Walter	Kramer Alexander	0 : 1
2	Stadler Josef	Lüftenegger Hans	1 : 0
3	Meixner Hermann	Bräumann Peter	0 : 1
4	Meixner Elisabeth	Langwieder Ju	0 : 1

## PAARUNG DER 6. RUNDE, AM 09. 01. 1999

Ranshofen 4	Mattighofen 3
SF Obertrum	Dirschlmaier N.
Kinostadl OLT 2	SG. OLT 3

### TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	SG. OLT 3		2,0	2,5	2,5	3,5	3,0							9	13,5	68
2	Kinostadl OLT 2	2,0		2,0	2,0	2,5	4,0							7	12,5	63
3	Mattighofen 3	1,5	2,0		2,5	1,5	4,0							5	11,5	58
4	Schachfreunde Obertr.	1,5	2,0	1,5		1,0	4,0							3	10,0	50
5	Ranshofen 4	0,5	1,5	2,5	3,0		1,0							4	8,5	43
6	Dirschlmaier Neumarkt	1,0	0,0	0,0	0,0	3,0								2	4,0	20

## KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE 2. NORD

Nach der Hinrunde ist bereits klar, dass Meister nur eine Mannschaft der Spielgemeinschaft OLT werden wird. Die Frage ist nur, ob die von den Oberndorfern oder die von den Trimmelkamern gestellte Mannschaft am Ende die Nase vorne hat. Zur Halbzeit führen die Oberndorfer knapp mit einem Punkt Vorsprung. Mattighofen und Obertrum können nur mehr insofern im Meisterschaftskampf eingreifen, dass sie das sogenannte Zünglein an der Waage zwischen den beiden OLT Mannschaften spielen.

### Obertrum – SG. OLT 1,5 : 2,5

Obertrum war zwar knapp dran am Remis, aber es hatte letztlich doch nicht dazu gereicht. Die zwei Mehrbauern die sich Eberhard Kurt im Mittelspiel gegen Wesp Johann erkämpft hatte, reichten ihm im Endspiel zu sicheren Gewinn der Partie. Da sich weder Strasser Franz noch Bernegger Robert einen Vorteil erspielen konnten, einigten sie sich auf Remis. Fussi Konrad opferte gegen Eder Peter Läufer und Springer für Turm und Bauern, was ihm auch eine sehr gute Stellung einbrachte. Aber dann unterlief ihm ein schwerer Fehler der zu Damenverlust und Aufgabe führte. In der längsten Partie des Tages lieferten sich Schneider Bernd und Zauner Alois einen Kampf auf Biegen und Brechen. Ein Mehrbauer, der dann zur Dame, ging entschied zu Gunsten von Bernd.

## TERMINE

### 1998

- 01.12.1998: ASK Blitzcup Dezember
- 05.12.1998: 5. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd
- 12.12.1998: 3. Runde S-Club
- 12-13.12.1998 Staatsliga "B" Mitte 4-5 Runde
- 26.12.1998:Festtagsblitzserie Stefaniturnier. Verabstalter ist Mozart. 14.00 Uhr im Sternbräu Griesgasse 23, 1. Stock
- 26.12.1998: Braunauer Schachhausblitzen Schachhaus Braunau 19 Uhr 30
- 26-31.12.1998: Reiffeisen Open in Aschach. 7 Runden CH-System. Zeit 2 Std. 40 Züge 1 Std. für den Rest. Auskünfte bei Günter Mitterhüemer Tel: 07272/4398  
e-mail [Guenter.Mitterhüemer@schach.at](mailto:Guenter.Mitterhüemer@schach.at)

### 1999

- 01.01.1999: Festtagsblitzserie Neujahrsturnier. Veranstalter ist der Post SV. Beginn 16.00 Uhr im Post-Fernmeldegebäude in der Lagerhausstr. 11-17, III Stock.
- 04-06.01.1999 Jugendlandesmeisterschaft
- 05.01.1999: ASK Blitzcup Jänner
- 06.01.1999: Festtagsblitzserie Dreikönigsturnier. Veranstalter ist der ASK Salzburg. 18.00 Uhr im Sternbräu Griesgasse 23, 1. Stock.



## ÖSB VORSTANDSSITZUNG, AM 21. 11. 1998

Anlässlich der Schlußrunde der Senioren-WM fand am 21.11.98 in Grieskirchen eine Vorstandssitzung statt.

Die Kärtnerin Eva Moser entwickelt sich weiter sehr gut. Bei der EM erreichte sie den 2. Rang, bei der WM den geteilten 3. Platz.

Bei der Olympiade war Georg Danner Kapitän, nachdem Kwaitsevsky absagte. Er sorgte für eine sehr gute Stimmung im Team. Er hätte fast eine GM Norm erreicht, aber wegen Krankheit konnte er am Ende des Turniers nicht eingesetzt werden. Freitag und Gärtner erhielten den Titel IM. Gärtner muß aber noch auf 2400 Elo kommen. Präsident Jungwirth wurde ins Ehrenpräsidium der FIDE gewählt, Frau Gertrude Wagner wurde Ehrenmitglied der FIDE und Herr Werner Stubenvoll ist in der technischen Kommission.

Für die nächste Sitzung bereitet eine Arbeitsgruppe unter der Führung von Helmut Myslik die Möglichkeiten einer Web-Seite des ÖSB vor.

Erstmalig erhielt der Bund eine Subvention vom Sportministerium in der Höhe von ATS 100.000 für die Olympiade. Für bestimmte Projekte kann vom Ministerium weiterhin eine finanzielle Unterstützung erwartet werden. Nach Ansicht des Präsidenten ist dies Möglichkeit eine Entschädigung für die Ablehnung bei der BSO und bei einer Klage der BSO wäre diese Subvention nicht möglich.

Dann kam die Angelegenheit Konradsheim zur Sprache. Der Präsident schlug vor, daß das Honorar anerkannt wird, aber das Honorar in der Höhe von ATS 100.000 war inklusive MWST 1994 fixiert. Dieser Betrag plus den Barauslagen werden überwiesen. Der Präsident Jungwirth und Dinhof (Wien) sind der Überzeugung, daß keine Chance besteht gegen einen Verein zu klagen. Mit der Schiedsklage ist der Rechtsweg beendet. Der Salzburger Meinung, daß ein Verein, der mit öffentlichen Mittel gefördert wird, nicht ganz freihändig diese verwalten können, schlossen sich Zifkovits (Burgenland) und Schroll an. Der SLV Salzburg wird mit ATS 50.000 belastet. Im Jahre 1991 beschloß der Landesverband, daß Herr Konradsheim ATS 50.000 erhält, falls eine Klage der BSO abgelehnt wird. Der Einwand, daß es nicht zu einer Klage kam, wurde vom Vorstand nicht akzeptiert. Den Salzburgern wurde vorgeworfen, daß sie den ÖSB in diese Situation

gebracht haben und auf den Beschreiten des Rechtsweges votiert haben. Bei Abstimmung gab es nur 3 Stimmenhaltungen: Zifkovits, Modliba(Niederösterreich) und Schroll. Mehrheitlich wurde dem "Ansuchen" von Herrn Konradsheim, auf seine Funktion als Disziplinaranwalt zu verzichten, entsprochen.

Steiermark will einen Trainerkurs unter der Leitung von Herrn Georg Danner, Egon Brestian und Erich Giggerl durchführen. Dies widerspricht aber den Bestimmungen, die vor einem halben Jahr der Vorstand beschloß. In anderen Sportarten erhalten in der Anlaufphase verdiente "Trainer" die entsprechende offizielle Trainerlizenz.

An der heurigen Jugend-WM konnten auch die 2. und 3. der letzten Staatsmeisterschaft auf eigene Kosten teilnehmen. Einige Vorstandsmitglieder, wie Helmut Myslik, fanden dies positiv. Für Giggerl war dies aber ein erheblicher Mehraufwand. Herndl fand, daß auf Grund des Ergebnisses die Beschickung überdacht werden soll. Es wäre sinnvoller eine gezielte Förderung z.B. für Eva Moser und Markus Ragger, er erreichte unter 74 Teilnehmer den 34. Rang.

Endrang in Verhältnis zur Teilnehmerzahl:

100 - 90%	4 Teilnehmer
80 - 89%	5 Teilnehmer
70 - 79%	5 Teilnehmer

Dies bedeutet von den 18 Jugendlichen waren 14 am Ende klassiert!

Die Lizitation bei der nächsten offenen Staatsmeisterschaft geht weiter. Frohnleiten bietet ATS 130.000 nachdem Zwettl ATS 110.000 geboten hat. Jetzt erhalten beide Städte bis 14. Dezember die Möglichkeit der Nachbesserung, dann wird entschieden. Es wurde beschlossen, daß Zwettl den Zuschlag erhält, falls sein Angebot das von Frohnleiten nicht mehr als ATS 10.000 unterschreitet  
Anm. der Autors: vermutlich wird Zwettl jetzt 121.000 anbieten).

Grieskirchen bekriftelte, daß es vom Bund für die Austragung der Senioren WM zu wenig unterstützt wird, auch mußten sie auf Anweisung des Bundes Frau Gertrude Wagner als Schiedsrichterin nehmen. Diese Kosten werden dem Bund verrechnet.

Bei der BSO gibt es nichts neues. Präsident Jungwirth hat einen Termin bei Herrn Löschnak.

# LESERBRIEFE

## LESERBRIEF

Betrifft: SIS 12 vom 15. November 1998

Ich weiß – der Schreiber der SIS kann nichts dafür, wenn so ein Blödsinn auf das Tonband gesprochen wird. Die Spielberichte waren schon öfters unrichtig, aber diesesmal ist vom Kommentar über mein Spiel mit Peter Karios (ASK Post SV – Konkoriahütte) total alles falsch.

1. Es war keine italienische Partie, sondern russische Verteidigung.
2. Es stimmt nicht, dass sich keiner einen Vorteil erspielen konnte. Ich hatte im Mittelspiel einen Bauern gewonnen und echten Vorteil. Erst im Endspiel hatte ich etwas übersehen und dadurch den Bauern wieder verloren.
3. In der SIS steht, dass Remis gegeben wurde, total falsch. Ich bot Karios Remis an, was dieser aber ablehnte. Daher wurde die Partie zu Ende gespielt. Am Ende hatte jeder nur noch den König. Da kann man doch nicht von einer gewonnenen Stellung für Peter Karios reden, wenn er nur mehr den König hatte.

Weiß Johann, Tenneck

Bezugnehmend auf diesen Brief von Weiß Johann kann ich nur sagen, dass ich natürlich auf den Tonbandtext angewiesen bin. Aber ich möchte nochmals allen in Erinnerung bringen bzw. auch auffordern, dass jeder die Möglichkeit hat seine Partie auf dem Tonband selbst zu kommentieren. Natürlich auch die Gastspieler. Wenn ich zu einer Partie zwei Kommentare habe ist es mir sicher möglich das richtige Geschehen besser wiederzugeben.

Eder Herbert

## FALSCHER TELEFONNUMMER

Die Firmennummer von Berti Rudplf ist in der Ausschreibung der Sparkassenliga falsch. Die richtige Firmennummer lautet: **06582/799-752**

## KORREKTUR STAATSLIGA

Leider hat der Kopierteufel zugeschlagen und daher wurden anstatt der aktuellen Ergebnisse der 1. Runde in der Staatsliga "A", die Ergebnisse aus dem Vorjahr in der letzten SIS abgedruckt. Wir bitten um Entschuldigung und bringen nun die richtigen Ergebnisse.

## 1. RUNDE am 6.11.1998

	Ottakring	Spk. Absam	4,0:2,0
1	GM Ribli Zoltan	GM Schmittziel E.	1 : 0
2	IM Weinzettl Ernst	IM Dür Arne	0 : 1
3	FM Herzog Adolf	FM Dür Werner	½:½
4	FM Staudner Oliver	MK Laube Bernhard	½:½
5	ÖM Schneider-Zinner	Gerhold Michael	1 : 0
6	ÖM Plank Franz	Netolitzky Gr.	1 : 0

	Hietzing/Fischer	Austria Graz	2,5:3,5
1	GM Blatny Pavel	IM Grosar Aljesa	½:½
2	GM Popovic Petar	Lipinsky Fabian	0 : 1
3	FM Penz Harald	FM Herndl Harald	0 : 1
4	FM Bawart Markus	IM Stajcic Nikola	½:½
5	IM Löffler Stefan	FM Ebner Hubert	1 : 0
6	ÖM Zöbisch Herbert	FM Fahrner Kurt	½:½

	Wiener Neustadt	Softline Gleisdorf	3,0:3,0
1	GM Lukacs Peter	IM Horvath Tamas	½:½
2	FM Volkmann Fried.	IM Polzin Rainer	½:½
3	IM Schroll Gerhard	IM Schwarz Mich.	½:½
4	IM Dückstein Andr.	IM Danner Georg	0 : 1
5	FM Neulinger Manf.	FM Frosch Erich	1 : 0
6	ÖM Posch Werner	MK Kotz Heinz P.	½:½

	Loosdorf	Spk. Fürstenfeld	4,0:2,0
1	GM Vogt Lothar	GM Almasi Zoltan	½:½
2	FM Lehner Oliver	IM Baumegger S.	½:½
3	IM Videki Sandor	FM Freitag Manfred	½:½
4	FM Neumeier Klaus	IM Casagrande H.	1 : 0
5	MK Ganaus Hannes	FM Postl Anton	1 : 0
6	MK Raubal Martin	MK Ivancsics Mich.	½:½

	Hypo Kufstein	Die Klagenfurter	2,0:4,0
1	GM Schlosser Ph.	GM Horvath Csaba	½:½
2	IM Wach Markus	IM Hölzl Franz	0 : 1
3	GM Martinovic Slobodan	ÖM Steflitsch Erich	½:½
4	FM Moser Günter	FM Titz Heimo	½:½
5	Grundherr Mart.	ÖM Schumi Manfred	½:½
6	Kranewitter N.	Genser Harald	0 : 1

	Hohenems	Merkur Graz	2,0:4,0
1	IM Atlas Valery	GM Chernin Alex.	0 : 1
2	FM Topakian R.	GM Teske Henrik	½:½
3	MK Grabher Heinz	IM Stanec Nikki	0 : 1
4	FM Feistenauer F.	FM Felsberger Al.	0 : 1
5	FM Thoma Robert	FM Watzka Horst	½:½
6	FM Gärtner Guntr.	Detter Peter	1 : 0

## ASK KLUBMEISTERSCHAFT 1999

Plomberger Roland lieferte bei der laufenden Klubmeisterschaft bisher die größte Überraschung, mit seinem Sieg über den Staatsliga "B" erfahrenen Vlasak Reinhard. In der vierten Runde konnte Hinteregger Arthur das Spitzenspiel gegen den vöjährigen Klubmeister, Waggerl Franz für sich entscheiden und ist somit der einzige Spieler der noch eine weiße Weste hat.

### ERGEBNISSE DER 3. RUNDE

Hinteregger Arthur	Rabensteiner Klaus	1	0
Scheiblmaier Robert	Waggerl Franz	0	1
Plomberger Roland	Vlasak Reinhard	1	0
Krimbacher Walter	Koller Karl	1	0
Perner Lisa	Michaeler Ekkehard	0	1
Forstinger Alfred	Bruckbauer Maritta	1	0
Waggerl Alexander	Autengruber Daniel	0	1
Neubauer Karl	Gschaidner Stefan	1	0
Hattinger Walter	Armstorfer Georg	1	0
Koch Herbert	Prüll Clemens	1	0
Drobesch Harald	Flatz Helmut	1	0
Ebner Josef	Wallner Andreas	1	0
Leblhuber Johann	Haider Martin	½	½
Manzella Gerhard	Hermann Oliver	0	1
Ablinger Josef	Haselstiner Walter	0	1
Hagn Adolf	Schodl Helmut	1	0

### ERGEBNISSE DER 4. RUNDE

Waggerl Franz	Hinteregger Arthur	0	1
Plomberger Roland	Krimbacher Walter	½	½
Vlasak Reinhard	Forstinger Alfred	1	0
Autengruber Daniel	Scheiblmaier Robert	½	½
Neubauer Karl	Koch Herbert	H	H
Rabensteiner Klaus	Hattinger Walter	1	0
Koller Karl	Michaeler Ekkehard	1	0
Drobesch Harald	Leblhuber Johann	1	0
Haider Martin	Ebner Josef	0	1
Haselsteiner Walter	Hermann Oliver	0	1
Schodl Helmut	Flatz Helmut	½	½
Bruckbauer Maritta	Gschaidner Stefan	½	½
Armstorfer Georg	Perner Lisa	1	0
Wallner Andreas	Waggerl Alexander	0	1
Glatz Bernhard	Ablinger Josef	0	1
Manzella Gerhard	Hagn Adolf	H	H

### ZWISCHENSTAND NACH 4 RUNDEN

Nr.	NAMEN	ELO	Verein	Pkt.
1	Hinteregger Arthur	2133	Sbg. Süd	4,0
2	Plomberger Roland	1824	Mozart	3,5
3	Waggerl Franz	2144	Sprinter	3,0
4	Krimbacher Walter	1945	ASK	3,0
5	Koller Karl	1805	ASK	3,0
6	Rabensteiner Klaus	1834	ASK	3,0
7	Vlasak Reinhard	2080	ASK	3,0
8	Drobesch Harald	1536	Schwarzach	3,0
9	Autengruber Daniel	1739	Inter Sbg.	2,5
10	Scheiblmaier Robert	1967	ASK	2,5
11	Ebner Josef	1715	ASK	2,5
12	Hermann Oliver	1538	ASK	2,5
13	Forstinger Alfred	1766	ASK	2,0
14	Michaeler Ekkehard	1647	ASK	2,0
15	Hattinger Walter	1716	ASK	2,0
16	Neubauer Karl	1692	Radstadt	2,0*
17	Koch Herbert	1835	ASK	2,0*
18	Armstorfer Georg	1598	ASK	2,0
19	Waggerl Alexander	1537	ASK	2,0
20	Haselsteiner Walter	1711	ASK	1,5

\* Noch eine Hängepartie offen.

### SPIELORT VERLEGUNG BEIM ASK

Aufgrund der notorischen Platzknappheit im Sternbräu im Dezember (Weihnachtsfeiern etc.) haben wir uns auch heuer um ein Ausweichlokal bemüht. Auch dieses Mal hilft uns der PostSV in langjähriger Zusammenarbeit aus und stellt uns sein Lokal zur Verfügung. Davon betroffen sind folgende Paarungen:

Landesliga A, 5. Runde, 05.12.98

ASK Salzburg 2 – HSV Salzburg 1

1. Klasse Nord, 5. Runde, 05.12.98

ASK Salzburg 4 – Mattighofen 2

ASK Salzburg 5 – HSV Salzburg 2

Spielbeginn bleibt wie gewohnt 15.00 Uhr. Die Spiele werden an folgendem Ort ausgetragen:

**Post-Fernmeldezeugabteilung**

**Lagerhausstraße 11 – 17, III. Stock**

**5020 Salzburg-Gnigl**

Die Lagerhausstraße ist eine Parallelstraße zur Vogelweiderstraße und liegt zwischen dieser und dem Frachtenbahnhof.



SIS 14 / 7. JAHRGANG VOM 29.11.98



P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein

334422S95E

**Stärker als Stahl**

**Erhältlich nur in Apotheken**

Ein einzelner Spinnfaden ist bei gleicher Abmessung reißfester als Stahl.  
Ein Beispiel von vielen, wo uns die Natur überlegen ist.  
Vertrauen Sie der Natur in Form der Homöopathie. Dauerhafte Heilchancen ohne Gewöhnungseffekt und Nebenwirkungen, auch für Schwangere und Kinder.

**Homöopathie:**

**Nerven-tropfen**  
Lycopodium com.  
Arzneimittel

**Homöopathisches Arzneimittel**  
Schmerzmittel

**Jumblasan**

**Jumblasan**

**Jumblasan**

**Jumblasan**

**IMPRESSUM**

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.

Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117

Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-

Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



**SCHACH LANDESVERBAND SALZBURG**

